Verband der Geschichtslehrer Deutschlands e.V.

Landesverband Berlin e.V.
Dr. Peter Stolz
Brandenburgische Straße 63
15566 Schöneiche bei Berlin

3. Mitgliederbrief, 28. März 2015

Telefon: 030 / 814 17 63
E-mail: pstolz100@yahoo.com
Handy: 0152/53589981
Homepage des Verbands: http://www.berliner-geschichtslehrerverband.org/

Berlin, den 28. März 2015

An alle Mitglieder

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Zunächst möchte ich Ihnen erholsame Osterferien und ein schönes Osterfest wünschen.

In die RLP-Diskussion ist neuer Schwung gekommen, deshalb zu Ihrer Information ein zweiter Mitgliederbrief in diesem Monat.

1. Rahmenlehrpläne

Die Anhörungsphase ist nun vorbei; der Senat hat leider dem Wunsch vieler Fachkonferenzen, der Fachseminarleiter, der regionalen Multiplikatoren und der CDU-Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses nicht entsprochen, die Anhörungsfrist zu verlängern.

Aber frei nach Goethes Zitat: „Wo Schatten ist, ist eben auch Licht“:

Am Donnerstag, den 26.3.2014, fand von 16:00-18:00 Uhr ein erstes Gespräch in der Senatsschulverwaltung zwischen Berliner Teilnehmern der Rahmenplankommission Geschichte, einer Brandenburger Kollegin, Herrn Dr. Hamann und Frau Dr. Wenzel vom LISUM und Herrn Robert Rauh, dem Initiator der Online-Petition, Herrn Hertwig, FBL Gesellschaftswissenschaften vom Schadow-Gymnasium, Berlin-Zehlendorf, der auch einen sehr interessanten Alternativ-Entwurf geschrieben hat und mir, als Vorsitzender des Geschichtslehrerverbandes, statt.

Ein konkretes Ergebnis gibt es bisher nicht. Der Staatssekretär, Herr Rackles, war nicht zugegen. Herr Reitschuster hat am Ende der Veranstaltung angeregt, dass wir uns noch einmal treffen wollen.

Gleich zu Beginn der Veranstaltung erklärte Herr Reitschuster, dass das Fach Gewi in Kl. 5/6 nicht zur Disposition stehe.
Wir drei Vertreter der überwiegenden Meinung der Berliner Kolleginnen und Kollegen, Herr Hertwig, Herr Rauh und ich, haben unsere vorher eingereichten **Alternativvorschläge** (den „Rauhschen“ Vorschlag habe ich digitalisiert und Ihnen deshalb angehängt) erläutert und dann mit den Vertretern der RLP-Kommission diskutiert. Auch Frau Dr. Wenzel unterbreitete einen

Vorschlag: Im ersten Halbjahr 7. Klasse soll ein "Grundmodul" zur Periodisierung vom Mittelalter bis zur Zeitgeschichte ("Arbeit am Zeitfries") unterrichtet werden - und dann im zweiten Halbjahr der 7. Klasse sowie in der 8. Klasse mindestens je ein obligatorischer Längsschnitt. Dieser Vorschlag wurde von uns mit differenzierter Begründung abgelehnt.

In der Diskussion wurden - wie am 2.3.2015 - noch einmal grundsätzliche Positionen, u.a. zu den Längsschnitten, ausgetauscht, ohne dass es zu einer Annäherung kam. Ein Problem bleibt die Stundentafel, da noch nicht genau feststeht, wie das in den beiden Bundesländern genau geregelt wird. Der RLP sollte daher - so die Kommissionsvertreter - so flexibel wie möglich sein; also auch auf eine Stunde Geschichte in der ISS anwendbar sein. In diesem Zusammenhang stellte der Referent des Staatssekretärs, Hr. Schwan, klar, dass am Fach Ethik nicht gekürzt werden wird.

Zwischenzeitlich schien sich eine Kompromisslinie abzuzeichnen, die auf eine zentrale Gemeinsamkeit unserer Alternativ-Vorschläge hinausläuft: Im ersten Halbjahr einer Jahrgangsstufe Grundzüge einer Epoche, d.h. chronologisches Wissen in einem chronologischen Durchgang, und im zweiten Halbjahr ein/zwei Längsschnitte (wahlweise ein anderes Strukturierungsverfahren, z.B. einen Querschnitt oder eine Fallanalyse) – je nachdem, ob ISS (1 Längsschnitt) oder Gymnasium. Dies wurde aber vor allem durch die völlig verhärtete Position von Herrn Dr. Hamann und Frau Dr. Wenzel boykottiert. Alle anderen Mitglieder der RLP-Kommission waren an einem Kompromiss interessiert, so dass sich am Ende die Fronten – aufgrund der unproduktiven und nicht konsensorientierten Einwände von Herrn Dr. Hamann und Frau Dr. Wenzel - wieder verhärteten.

Schlussendlich wurde vereinbart, dass die RLP-Kommission zunächst intern unsere Vorschläge berät und die Ergebnisse der Anhörung abwartet. Erneut meinte Herr Dr. Hamann, dass es neben der Kritik auch viele positive Reaktionen auf den RLP Geschichte gebe, dies blieb allerdings auf der Ebene einer BEHAUPTUNG, durch Fakten wurde dies nicht untermauert, er nannte auch kein Zahlenverhältnis. Dies unterstrich erneut, die erstarrte Position des LISUM, das in den Personen von Frau Dr. Wenzel und Herrn Dr. Hamann offensichtlich keinen Willen zu Reform oder Kompromiss zeigen möchte.
Die Ergebnisse des Onlinefragebogens erhält die Kommission erst am 13.4.2015. Danach wird es ein zweites Treffen mit uns geben.

Ich hatte den Eindruck, dass zumindest Herr Reitschuster an einer konsensuellen Kompromiss-Lösung interessiert ist.

Ich werde als Vorsitzender weiterhin unsere Position mit Nachdruck und Überzeugungskraft vertreten und ende daher mit einem humorvollen Schmunzeln mit dem berühmten Zitat von Konrad Adenauer: „Die Lage ist ernst, aber nicht hoffnungslos."

Auf der Homepage (http://www.berliner-geschichtslehrerverband.org/stellungnahmen/) erfahren Sie dazu die neuesten Entwicklungen oder können sich die ALTERNATIV-Vorschläge von Herrn Rauh nochmals genauer ansehen (http://www.berliner-geschichtslehrerverband.org/).

Diskutieren Sie auch gerne auf dem BLOG „**Public History Weekly**" (http://public-history-weekly.oldenbourg-verlag.de/3-2015-8/alle-jahre-wieder-lehrplanrevision-in-berlin-und-brandenburg/) mit und bringen Sie Ihre Argumente in die Diskussion ein, ansonsten bleibt es bei den immer gleichen, langweiligen und für die Berliner Schule völlig unbrauchbaren Argumenten von Herrn Dr. Hamann, Frau Dr. Wenzel, Herrn Prof. Lücke und Herrn Prof. Barricelli. Besonders die jüngeren Mitglieder unseres Verbandes sind doch sicherlich mit „Blogs" vertraut …

2. Veranstaltungen 2015

Ein erneuter Hinweis auf unsere nächsten **Veranstaltungen:**

1. **Freitag, 17. April 2015, ab 19:00 Uhr … open end…**
   JOUR FIXE: Junge Mitglieder des Landesverbands Berlin:
   Auf dem JOUR FIXE haben junge Mitglieder und Referendare die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu treten, sich auszutauschen, Tipps weiterzugeben und mögliche Projekte miteinander zu vereinbaren. Der Vorsitzende Dr. Peter Stolz wird ebenfalls anwesend sein und selbstredend können auch ältere Lehrerinnen und Lehrer des Verbands gerne teilnehmen.
   Wir treffen uns in einem sehr schönen Italienischen Restaurant in Berlin-Mitte, d.h. zentral und lukullisch anregend, wir haben einen eigenen Raum:

   Restaurant PIAZZA ROSSA
   Rathausstraße 13,
   10178 Berlin
   030/6122429

2. **Montag, 20. April 2015, 16:00 Uhr -18:00 Uhr** ,
   1848 – Friedhof der Märzgefallenen. Führung mit Gespräch.
   Friedhof der Märzgefallenen, Ausstellung "Am Grundstein der Demokratie"
   Ernst-Zinna-Weg / Landsberger Allee, 10249 Berlin
   www.friedhof-der-maerzgefallenen.de
   Telefon: 030-24532982
   Treffpunkt: Im Ausstellungs-CONTAINER um 15:45 Uhr

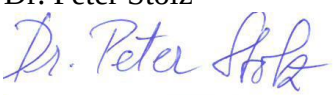
3. **Freitag, 4. September 2015, 16:00 Uhr -18:00 Uhr**,
   EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG VOM VERBAND für alle NEUEN REFERENDARINNEN UND REFERENDARE:
   Deutsches Historisches Museum(DHM):
   AUDITORIUM in der Ausstellungshalle, Unter den Linden 2, 10117 Berlin

Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie teilnehmen möchten, per Telefon (814 17 63 oder 0152/53589981) oder per Email: pstolz100@yahoo.com.

Und nun noch eine B i t t e :

Ich freue mich immer wieder, wenn mir Mitglieder bestätigen, dass der „Kurs“ des Vorstands Ihre Zustimmung findet. Wir geben uns auch alle Mühe, hier weiterhin aktiv zu sein, aber eines ist wichtig: „Wir müssen wachsen.“

Also:

> **Falls Sie Kolleginnen oder Kollegen kennen, die gerne Mitglied unseres Verbandes werden möchten, schreiben Sie mir eine Email oder rufen Sie mich an! (Kontaktdaten, s. o.)**
> **<u>Oder besser noch</u>, werben Sie persönlich für unserem Verband und geben Sie der Kollegin/dem Kolleginnen die BEITRITTSERKLÄRUNG gleich in die Hand (siehe: http://www.berliner-geschichtslehrerverband.org/beitritt)**

Mit besten „vorösterlichen“ Grüßen
Dr. Peter Stolz